Dritte Abtheilung.

Intelligenzblatt.

Vereins-Angelegenheiten.

I. Allgemeiner teutscher Apotheker-Verein, Abtheilung Südteutschland.

1. Bericht über die Versammlung der südteutschen Apotheker in Regensburg am 20. September 1849.

Am Morgen des 20. September versammelten sich die in Regensburg anwesenden Apotheker, um über die weitere Ausbildung des allgemeinen teutschen Apotheker-Vereins, insbesondere der südteutschen Abtheilung zu berathen.

Nach den verschiedenen schriftlichen Mittheilungen aus Hessen, Baden und Oesterreich ward allerwärts der Wunsch ausgesprochen, dass jedenfalls an den Beschlüssen der Leipziger Versammlung festgehalten werden müsse, folglich auch das Jahrbuch das Vereinsorgan bilde; damit erklärten sich denn auch die anwesenden Collegen einverstanden und sprachen ferner das Verlangen aus, dass das seitherige provisorische Directorium fortbestehen und alle Angelegenheiten besorgen solle.

College Schmidt aus Regensburg theilte mit, dass ihm von mehren Seiten, namentlich von Wolff aus Nördlingen, die Anzeige gemacht worden sei, die Collegen in Schwaben und Neuburg würden das Jahrbuch als Vereinsorgan betrachten und wünschten auch, dass in Zukunft alle Verhandlungen der verschiedenen Gremien Bayerns im Jahrbuche veröffentlicht würden, damit der Apotheker in dieser Zeitschrift alles finde, was ihn zunächst berühre. Auch die Anwesenden theilten diesen Wunsch, und somit wurde beschlossen, dass sowol von Seiten der Redaction, als auch des provisorischen Directoriums an die verschiedenen Gremial-Vorstände deshalb sich gewendet werden solle, und dass dann die einzelnen Gremien dieselben Rechte erlangen möchten, wie die Vereine in Württemberg, Baden, Hessen u. s. w. *)

Es wurde sodann ein Schreiben des Oberdirectors Dr. Bley an Dr. Walz verlesen, worin dieser die wesentlichen Verhandlungen des nordteutschen Ver-

*) Wir begrüssen diese Beschlüsse Betreffs des Jahrbuchs mit aufrichtigem Danke, und laden die verbrüderten Vereine wie die Gremien in Bayern zu recht zahlreichen Mittheilungen ein. Es wird das Streben der Redaction des Jahrbuchs stets dahin gehen, dieses Journal immer mehr zu heben, dadurch dass wir alles für den Pharmaceuten Wichtige so schnell als möglich bringen. Die Stockung, welche durch die politischen Verhältnisse der Pfalz und des südwestlichen Teutschlands in dem Erscheinen des Jahrbuchs eintrat, werden wir durch rasches Nachliefern der folgenden Hefte ausgleichen, und Sorge tragen, dass von nun an wieder regelmässig jeden Monat ein Heft ausgegeben werde.

Die Verlagshandlung ist gerne erbötig, dem Wunsch der verehrlichen Regensburger Versammlung in der Art auch nachzukommen, dass sie den Gremien dieselbe Begünstigung im Preise des Jahrbuchs angedeihen lässt, welchen die andern Vereine geniessen. Die Red.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

eins, am 11. und 12. in Dessau abgehalten, mittheilt. Wir heben nur hervor, was Bezug auf den allgemeinen teutschen Apotheker-Verein und den Gehülfen-Unterstützungsverein hat.

In Betreff des ersteren machten die Collegen des Nordens den Vorschlag, etwa im Mai 1850 eine gemeinschaftliche Directorial-Conferenz abzuhalten und schlugen hiezu Frankfurt oder einen anderen gelegenen Platz vor; über diese Conferenz werden nun die Directorial-Glieder des südteutschen Vereins berathen und seiner Zeit die Beschlüsse veröffentlichen. — Was den Gehülfen-Unterstützugsverein betrifft, so fand er in der Dessauer Versammlung grossen Beifall; es wurden einige Veränderungen unseres früheren Vorschlages beliebt, über die ebenfalls in der Directorial-Conferenz berathen und beschlossen werden soll. Vor der Hand sind alle Collegen und Gehülfen aufgefordert, sich an diesem gemeinnützigen Unternehmen zu betheiligen, und auch jene Collegen, welche sich aus den Geschäften zurückgezogen haben, sollen zur Beitragleistung eingeladen werden.

Die Bestimmung eines Versammlungsortes fürs nächste Jahr blieb um desswillen ganz ausgesetzt, weil an diesem Tage noch nicht bekannt war, wo sich die Naturforscher im nächsten Jahre versammeln würden, und weil vielleicht besser und mehr im Interesse des Vereins erst nach der Directorialconferenz ein Versammlungsort bestimmt werden könnte. — Alle wissenschaftlichen Verhandlungen wurden in der chemisch-pharmaceutischen Section gepflogen und werden einen Gegenstand des Protokolls ausmachen.

Regensburg, den 20. September 1849.

Für das provisorische Oberdirectorium,
Dr. Walz,
Schmid, Geschäftsführer.

---

2. Allgemeiner teutscher Gehülfen-Unterstützungs-Verein.

Es haben weiter ihren Beitritt zu diesem Verein erklärt:

Herr Director	C. Hoffmann in Landau	mit 1 Gehülfen	fl. 3. 30.
„ Apotheker	Oberländer in Frankenthal	dto.	„ 3. 30.
„ „	Prausse in Zweibrücken	dto.	„ 3. 30.
„ „	Rassiga in Neustadt	dto.	„ 3. 30.
„ „	Roeder in Frankenthal	dto.	„ 3. 30.
„ „	Sues in Speyer	dto.	„ 3. 30.
„ „	Weigand ohne Gehülfen		„ 1. 45.

II. Apotheker-Verein im Königreich Württemberg.

Plenar-Versammlung des Württembergischen Apotheker-Vereins, die in Stuttgart den 17. September 1849 abgehalten wurde.

Herr Lechler von hier, Vorstand des Verwaltungs-Ausschusses, präsidirte in der Versammlung, bei welcher ferner zugegen waren: Dann, Haidlen, Geyer, Finckh, Weismann, Kreuser sen. und jun., Kübler, Rudhardt, Bardili und Scholl, sämmtlich von Stuttgart, Morstatt und Baumann von Cannstatt, Zwinck von Göppingen, Leube von Ulm, Finckh und Kachel von Reutlingen, Palm und Grünzweig von Schorndorf, Bischoff von Ludwigsburg, Winter von Tübingen, Salzlen von Sindelfingen, Mutschler, Neuffer und Walten von Esslingen, Berg von Winnenden, Ludwig von Geisslingen, Krauss von Laufen und Lechler von Böblingen.

Der Präsident eröffnete die Versammlung mit einem Rückblick auf die Thätigkeit der in der letzten Versammlung gewählten Vertrauensmänner, zeigte den Abgang des neuen Apotheker-Ordnungs-Entwurfs an das Ministerium des Innern an,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und bemerkte, dass in dem Begleitschreiben besonders auch der finanzielle Theil gehörig zur Berücksichtigung empfohlen sei, und deshalb die Eingabe ans Ministerium des Innern wegen Verlängerung des Prioritätsgesetzes unterblieben sei.

Die Abrechnung wurde von Cassier Geyer zur Einsicht aufgelegt und sodann von der Versammlung aufs neue folgende Unterstützungen für das kommende Jahr verwilligt:

an Apotheker	Plebst in Lauffen	fl.	100.
„ „	Weitzel in Mundelsheim	„	50.
„ „	Polters Wittwe	„	50.
„ „	Gnanth in Biberach	„	40.
„ „	Hyneck in Laupheim	„	24.

Der jüngst verstorbene Apotheker Maier von Aulendorf hatte auch eine Unterstützung von fl. 50, um deren Uebertragung auf ihre Person die Wittwe bat, allein man beschloss, ihr wegen schlechten Prädikats die Unterstützung nicht zu bewilligen und sie abzuweisen.

Hr. Dr. Haidlen theilte einen von Herrn Hofrath Buchner erhaltenen Brief und hierin eingeschlossene Broschüre mit, deren Hauptinhalt dahin geht, dass der württembergische Apothekerverein sich an einen südteutschen Verein anschliessen und das Buchner'sche Repertorium als sein Organ annehmen möchte. Hr. Hofrath theilte in seinem Schreiben mit, dass die Redactoren Hoffmann und Winckler das Jahrbuch mit seinem Repertorium verschmelzen wollten, und dann hieraus ein Organ für den ganzen südteutschen Apothekerverein gebildet werden soll. Kurz darauf kam jedoch eine Widerlegung von Hoffmann in Landau, der sich dagegen verwahrt, mit Buchner derartigen Beschluss schon gefasst zu haben, und dessen schriftliche Mittheilungen für unwahr erklärte. Die Versammlung beschliesst, Buchner eine seiner unwürdigen Handlungsweise entsprechende Antwort zu ertheilen, und das Jahrbuch als Vereinsorgan beizubehalten.

Bei dieser Gelegenheit hat sich der Verwaltungsausschuss bei der Redaction des Jahrbuchs über die gegenseitig eingegangenen Verbindlichkeiten zu erkundigen, um in ähnlichen Fällen vor plötzlicher Aufkündigung gesichert zu sein.

Sodann wurde wegen Austritts des Hrn. Lechler aus dem Verwaltungsausschuss eine neue Wahl vorgenommen, und mit grosser Stimmenmehrheit Herr Kübler dazu ernannt. Weitere Stimmen erhielten Hr. Franken, Kreuser jun. und Wölz. Hierauf wurde auf die Mittheilung hin, dass der Kreisvorstand des Jaxtkreises Hr. Dr. Frech plötzlich seiner Stelle sich entledigte und seinen Austritt aus dem Verein anzeigte, beschlossen, Herrn Schäfer in Ellwangen im Interesse des Vereins zu bitten, die Vorstandsstelle provisorisch zu übernehmen und in Bälde eine Particular-Versammlung zu veranstalten, in der ein Kreisvorstand zu wählen wäre.

Schliesslich theilt Hr. Neuffer ein gesetzwidriges Verfahren mit, das die Hospitalverwaltung in Ulm befolgte, indem sie wegen Lieferung der Medikamente die Hrn. Apoth. dorten aufforderte, auf dem Submissionswege ihre Anträge zu stellen, anstatt dieselben in ordentlichem Turnus gegen den gesetzlichen Abzug von den betreffenden Apothekern zu beziehen. Der Ausschuss wird nun beauftragt, bei der höheren Behörde eine Beschwerdeschrift wegen dieses ungesetzlichen Verfahrens einzureichen und um Abstellung ähnlicher, den ganzen Stand entwürdigenden Ansinnen zu bitten, was Herr Neuffer beantragt hatte.

Somit wurden die Verhandlungen für geschlossen erklärt und ein gemeinschaftliches Mittagsmahl, gewürzt durch guten Humor und heitere Laune, eingenommen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Pfälzische Gesellschaft für Pharmacie und Technik und deren Grundwissenschaften.

1. K. Ministerial-Verfügung vom 28. April 1849.

Nachdem das Bedürfniss der Verfassung einer neuen Pharmacopoea bavarica allgemein anerkannt ist, so wird diesfalls, nach erholter allerhöchster Genehmigung, Folgendes verfügt:

I. Es soll mit vorzüglicher Berücksichtigung der neuesten preussischen Pharmakopöe, sowie der bayerischen vom Jahr 1822, dann der jüngsten badischen, württembergischen und österreichischen eine eigene Pharmacopoea für das Königreich Bayern ausgearbeitet werden.

II. Diese Arbeit wird einer besondern Commission übertragen, wozu die Nachbenannten als Mitglieder bestimmt werden:

1) Der K. Geh. Rath Dr. v. Ringseis,
2) „ „ „ „ Dr. v. Walther,
3) „ „ „ „ Dr. v. Breslau,
4) „ „ Ober-Med.-Rath Dr. v. Weissbrod,
5) „ „ Krankenh.-Director Dr. v. Gietl,
6) „ „ ausserord. Prof. Dr. M. Pettenkofer,
7) „ „ ordentl. Prof. Hofr. Dr. Buchner,
8) „ „ „ „ Akad. Dr. Vogel,
9) „ „ „ „ „ Dr. v. Martius,
10) „ „ ausserordent. Prof. Akad. Dr. L. A. Buchner,
11) „ „ Hof- und Leibapoth., Med.-Ass. Dr. Pettenkofer.

III. Der mit dem Referate über die Verfassung fraglicher Pharmakopöe betraute Geh. Rath Dr. v. Breslau hat bei den diesfallsigen Sitzungen den Vorsitz, und der ausserordentl. Prof. Dr. L. A. Buchner das Sitzungs-Protokoll zu führen.

IV. Die zu fraglicher Arbeit nothwendigen Experimente sind zum Theil in der K. Hofapotheke, zum Theil im pharmaceut. Laboratorium der K. Universität gegen seinerzeitige Vergütung der hierauf erlaufenden Kosten vorzunehmen.

Der K. Obermedicinal-Ausschuss wird hievon zur weitern Verfügung mit dem Bemerken in Kenntniss gesetzt, dass die unter Ziffer 7 incl. 11 benannten Mitglieder von vorstehender Entschliessung bereits Nachricht erhalten haben.

Auf Sr. Königl. Majestät Allerhöchsten Befehl,
v. Forster.

(Aus Buchner's Repertorium.)

---

2. Die **Central-Bibliothek** ist seit dem 10. Mai d. J. mit nachbenannten Werken bereichert worden, wofür den geehrten Gebern der verbindlichste Dank gezollt wird.

Pharmaceut. Correspondenzblatt, Bd. IX. Nro. 22—25 & Bd. X. Nro. 1—4. 2 Exempl.
Pharmaceutical Journal and Transact. Mai — August 1849.
Archiv der Pharmacie, April — Septbr. 1849. 2 Exempl.
Kunst- und Gewerbeblatt für das Königreich Bayern, April — Juli 1849.
Annalen der Chemie und Pharmacie, April — Juli 1849.
Mohr's Commentar zur Preussischen Pharmakopöe, V. Lieferung.
Medicinisches Correspondenzblatt 1849. Nro. 25—43. 2 Exempl.
Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz, IV. Bd. 2. Heft und V. Bd. 1. Heft.
Ueber die Abstammung der Sennesblätter, von Batka.
Voget's Notizen 1849. Nro. 2—8.
Journal de Pharmacie d'Anvers, Mars — Août 1849.
Jahrbücher des Vereins für Naturkunde im Herzogthum Nassau, 4. & 5. Heft.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bulletin de l'Académie royale de Médecine de Belgique, Tome VIII, Nr. 5—10.
Mémoires de l'Académie royale de Médecine de Belgique, Tome II, 1. fascicule.
Bulletin de l'Académie royale des sciences, des lettres & des beaux arts de Belgique, Tome XV, II partie & Tome XVI, I partie (1848 & 1849).
Annuaire de l'Académie royale des sciences, des lettres & des beaux arts de Belgique, XVme année, 1849.
Jahresbericht über die Fortschritte der Chemie, Physik, Mineralogie und Geologie, von Liebig und Kopp, für 1847 & 1848, I.—IV. Heft.
Wittstein's etymologisch-chemisches Handwörterbuch, Ergänzungsheft.
Flora, 1849. Nro. 11—27.
Repertorium für die Pharmacie, III. Reihe, Nro. 7.
Vereinsblatt des Gewerbvereins der Provinz Preussen, Bd. III, Nro. 6—12 und gewerbliche Mittheilungen Nro. 6—12.
Mittheilungen des Gewerbsvereins in Hannover 1849. Lieferung 58 und Notizblatt dess. Nro. 4—6 vom Jahr 1848.
Schriften der Gesellschaft zur Beförderung der gesammten Naturwissenschaften, in Marburg, 6. u. 7. Band, enthaltend: Physisch-medicinische Topographie des Kreises Schmalkalden, von Danz und Fuchs, und physisch-medicinische Topographie des Physikatsbezirkes Eschwege, von Schreiber.
Centralblatt des landwirthschaftlichen Vereins in Bayern, Jahrgang 1848.
Archiv for Pharmacie og technisk Chemie af Trier, III. Bd. 1. Heft.
Vereinte Zeitschrift für die Staats-Arzneikunde, V. Bd. 2. Heft.

Aus Mitteln der Gesellschaft wurden für die Central-Bibliothek seit Januar d. J. angeschafft:

Liebig's und Poggendorff's Handwörterbuch der Chemie, Bd. III, Nr. 4—7.
Journal für praktische Chemie 1849. Nro. 1—16.
Annalen der Physik und Chemie von Poggendorff 1849. Nro. 1—9.
Journal de Pharmacie et de Chimie 1849. Janvier—Septbr.
Wochenblatt für Land- und Forstwirthschaft 1849.

Landau, 30. October 1849.

Die Direction.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

fachen Blättern. Die 1bettigen regelmässigen Blüthen sind einzeln oder in Büscheln, Trugdolden, Trauben winkel- und gipfelständig. Familien:

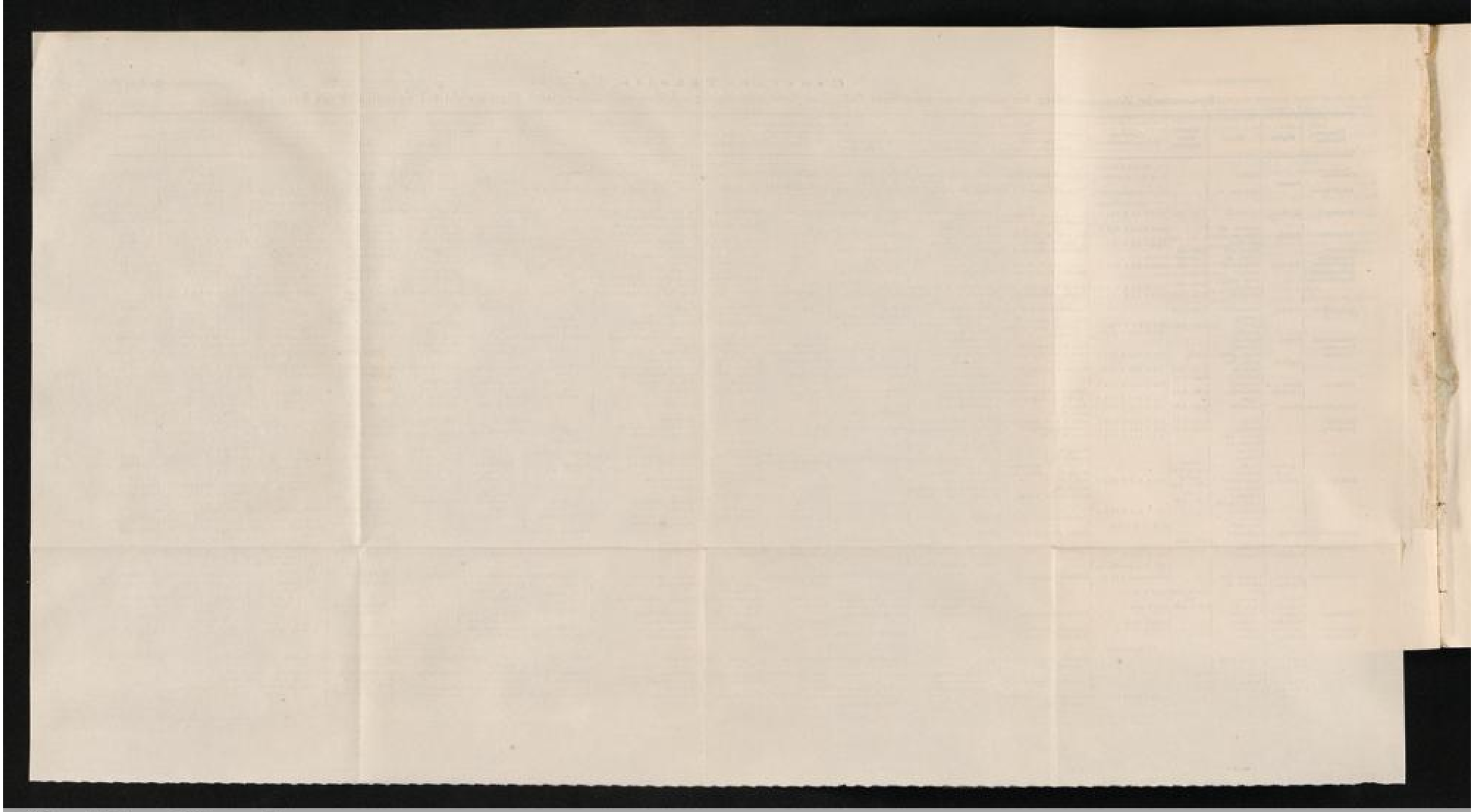
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

General - Tabelle.

Systematische Zusammenstellung der untersuchten ätherischen Oele, nach ihrer Abstammung und Zusammensetzung, ihrem Eigengewicht und Verhalten zu den Reagentien.

Pflanzen-Familien.	Organe.	Oleum.	Specifisches Gewicht.	Chemische Zusammensetzung.	Verhalten zu Jod. Art und Grad der Aufeinanderwirkung.	Verhalten zu Jod. Beschaffenheit des Rückstandes.	Verhalten zur Salpetersäure. Aufeinander-Wirkung.	Verhalten zur Salpetersäure. Oel.	Verhalten zur Salpetersäure. Rückstand.	Schwefelsäure. Oel.	Schwefelsäure. Säure.	Chromsaures Kali. Oel.	Chromsaures Kali. Lösung.	Kaustisches Kali. Farbe.	Kaustisches Kali. Löslichkeit.	Alkohol.	Sandelroth.
				I. Stickstoffhaltige.													
Cruciferae.	Samen.	Sinapis.		1. S frei. S haltig.	Lös. ohne Wärme u. Dämpf.	Flüssig, wenig verdickt.	Freiwillige Zersetzung in der Kälte, sehr träge Zers. i. d. Hitze.	Gelbgrün.	Weiches Harz.	Z. rasch unter Gasentwickelung ungefärbt.	Blassgelb.	Gelbbräunlich.	Wenig verändert.	Gelbbräunlich.	Leichte Lösung zu krystallinischen Verbindungen.	Klar in gleichen Theilen und jedem weiteren Verhältniss.	Geringe Lös.
Amygdaleae.	Samen.	Amygdal. a.		2. O u. blausäurehaltig.	Theilweise L. ohne W. u. D.	Flüssig, unverdickt.		Sehr wen. veränd.	Unverändert.	Klare, röthl. Lösung braun.	Die Lösung braun.		Später grünlich.	Gelbbraun.			Leicht und vollkommen.
				II. Sauerstoffhaltige.													
Myrtaceae.	Bl.-Knosp.	Caryophill.	1,04—1,06.	17,2 O 8,1 H 74,8 C.	Sehr schwache Wärme ohne Dämpfe.	Dünnflüssiges Extract.	Feste Zersetzung in der Kälte.	Tiefgelbroth.	Spröder Harz.	In einen festen Körper verdickt, blau blutroth.	Blutroth.	Bläulich zersetzt.	S. Gelb ganz verschwunden.	Bräunlichgelb.			
Lauraceae.	Rinden.	Cinnam. ch.		10,0 O 7,3 H 81,0 C.	Beträchtl. W. ohne D.	Flüssiges Extract.	Lebhafte Zersetzung.	Röthlich-gelbbraun.	Dicker Balsam.	Weiches Harz olivgrün.		Bleibend trübe.	Gelbbraun.	Bräunlichgelb bis gelblichgelbbraun.	Leicht und klar, nach einiger Zeit trübe.		Leicht und reichlich.
		Cinnam. ceyl.			L. ohne W. und D.	Zähes Extract.		Rothbraun.	Spröder Harz.	Harzin. fest. K. verd. purpurroth.	Grün u. amaranthr.	Theilweise zers.	Ohne Gelb.	Goldgelb u. weiter	Theilweise, trüb, anfangs klar, spät. trübe.	Klar in 4—5.	Geringe Lös.
		Sassafras.		21,4 O 6,6 H 72 C.	Langsame L. ohne W. u. D.	Flüssig, unverdickt.			Verdicktes Oel.	In Flecken zers. braunroth.	Gelbroth b. braun.	Gelbbräunlich.	Grünlich.	Gelbbräunlich.		„ „ 2.	Theilweise L.
Radiatae.	Wurzeln.	Arnic. rad.	0,90—98.			Dünner Syrup.	Freiwill. Zersetzung.	Graugrün.	Spröder Harz.	Purpurroth.		Dunkelbraun, trübe.	Braungelb.	Dunkelbraun.	Leicht und klar.	Klar in gleichen Theilen etc.	Geringe Lös.
Aroideae.		Calam. ar.	0,93—95.			Weiches, bis zähes Harz.		Rothbraun.	Fester Harz.	Balsam, braunroth.	Sandel- bis blutroth.		do.				Leicht u. reichl.
Valerianeae.		Valerianae.	0,97—98.	23,4 O 9,5 H 64,9 C.	L. mit gering. W. wenige D.	Zähes Extract.		Blau.		Violett.			Grünlich.	Gelbbräunlich.	Leicht, trüblich.		Geringe.
Aristolochiae.		Asari.	1,015.		Beträchtl. W. gelbrothe D.	Steifes Extract.	Lebhafte Zersetzung.			Balsam, blutroth.			Braungelb.	Bräunlichgelb.	Unvollkommen und trübe, in der Hitze vorübergehend klar.	Klar in 5—6.	
Magnoliaceae.		Anisi stell.	0,97—98.						Dicker Balsam.	In ein. fest. K. verd. blutroth.			Ohne Grün.			„ „ 2.	
Umbelliferae.	Früchte.	Anisi v.		20,1 O 8,5 H 81,3 C.	Wenige D., geringe, oder etwas erhöhtere W.	Schnelle Verdickung und Festwerden im Verhältn. zum Stear.-Gehalt.	Rasche Zersetzung.	Rothbraun bis gelbbraun.	Weiches Harz.	In ein. fest. K. verd. purpurroth.	Purpur- bis blutroth.	Braun und bräunlich.	Ohne u. mit Grün.	Gelbbraun bis gelbbräunlich.		„ „ 1, 2, 3, 2, 1.	Theilweise Lösung.
		Foeniculi.	0,98—0,99.	14,2 O 8,4 H 77,1 C.						In ein. f. K. verd. carmoisinroth.							
		Petroselini.	1,00—1,09.		Langsame L. ohne W. u. D.	Dünnes Extract.	Freiwillige Zers. Sehr träge Z. i. d. Hitze.		Festes Harz.	Violett.			Ohne Grün.		Leicht und klar bleibend.	„ „ 1½.	
		Cumini.			Wenige D. geringe W. und 2 mit austreibender Bewegung.	Flüssiges Extract.			Balsamart. verdickt.	Carmoisinroth.	Gelb- bis rothbraun.					„ „ 2.	
		Carvi.	0,90—0,97.	21,1 O 9,3 H 79,6 C.		Flüssig, schwach verdickt.	Rasche Zersetzung.		Sprödes Harz.	Balsam, rothbraun.		0	Grünlich.	Dunkelrothbraun.		„ „ 1.	
		Anethi.		2,0 O 12,0 H 86,0 C.		Flüssiges Extract.							0	0		„ „ 1.	
Ranunculaceae.	Samen.	Nigellae.	?			Ungleichf. Rüss. u. Extract.		Violett.	Festes Harz.	Violett bis carmoisinroth.	Braun-kirschroth.	Trübe, d. braun.	Ohne Grün, später grün.	Gelbbräunlich.	Wenig, trübe.	„ „ 20 Theilen.	Keine Lösung.
Pomaceae.		Cydonior.	?		Ohne D. schwache W.	Flüssiges Extract.	Lebhafte Zersetzung.	Gelbbraun.	Dicker Balsam.	Braun.		Dunkelbraun.			Leicht und klar.	Trüblich in 4 und 2.	0
Rosaceae.		Rosar. germ.	0,814.	13,7 O 11,1 H 75,1 C.	Ohne L. und Reaction.	Riechstoff gefärbtes Oel.		Hirschfänger-gelb.	Unverändert.	Sehr schwach bräunlich.		Bräunl. bis violett.	Grünlich.	0. Unverändert.	Gering trübe.	Trübe in 100.	Keine Lösung.
	Blüthen.	Rosar. flor.	?			Zähes Extract.		Bräunlichgelb.	Festes Harz.	Röthlichbraun.		0	0	0	0		0
		Chamom.	0,92—0,93.	8,3 O 10,8 H 79,6 C.	Wenige D. geringe W.	Zähe bis feste, bröckl.	Rasche Zersetzung.	Grün.	Brüchiges Harz.	Weiches Harz, rothbraun.	Röthlichbraun bis rothbraun. Zum Theil sandelroth.	Grünroth zers.	Grünlichbraun.	0. Unverändert.	Theilweise trübe.	Klar in 6—10.	0
		Millefolii.	0,92—0,97.			Weiches Extract.	Lebhafte Zersetzung.	Rothbraun.	Weiches Harz.	Balsam, bräunlichroth.				Gelbbräunlich.	Leicht trüblich.	Klar in 1, trübe mit mehr.	Geringe.
Radiatae.	Blüthen u. Blätter.	Absynthii.		10,6 O 10,3 H 78,9 C.	Ohne D. u. W. — Ganz zusammenstossender Bewegung.	Syrup, bis zähes Extract.	Rasche Zersetzung.	Blau.	Festes Harz.	Blau bis violett.		Ganz zersetzt.	Ohne Gelb.	Dunkelbraun.	Leicht und klar bleibend.	Klar in gleichen Theilen etc.	0
		Tanaceti.	0,93—0,97.			Dünner Syrup.		Braun.	Weiches Harz.	Rothbraun.		Bräunlich.	Ohne Grün.				
		Cynae.		11,5 O 10,4 H 77,9 C.		Flüssiges Extract.						Braun.	Grünlich.				
Euphorbiaceae.	Rinden.	Cascarill.	0,90—0,92.	7,7 O 10,2 H 82 C.	Ohne D. schw. W.	Flüssiges Extract.	Lebhafte Zersetzung.	Braun.		Carmoisinroth.		Dunkelbraun.	Grünlich.	Gelbbräunlich.		Klar in 1 u. 2, trübe durch mehr.	Theilweise Lösung.
Rutaceae.		Rutae.	0,83—0,91.	10,5 O 12,5 H 76,6 C.	Ohne D. u. W. langsam L.	Flüssig, wenig verdickt.			Balsame.	Rothbraun.		Bräunlich.	Ohne Grün. do.	Dunkelbraun.		Klar in 1, tr. durch mehr.	
Myrtaceae.		Cajeputi.	0,90—0,97.	10,2 O 11,2 H 79,1 C.	Wenige D. geringe W.	Gummi., bröckl. trocken. H.	Rasche Zersetzung.	Hellziegelroth.		Bräunlichroth, Balsam.	Rothgelb.	Grünroth, zers.	Grünlichbraun.	Gelbbräunlich.	L. u. klar, erh. trübe	Klar 1.	
Labiatae.	Blätter und Blüthen.	Menth. pip.		9,1 O 11,3 H 79,2 C.	Ohne D. u. W.	Flüssiges Extract.		Purpurroth.		Balsam, rothbraun.				Gelbbraun.	Leicht, opalis.	Klar 1, 2, 3, d. m. opalis.	
		Menth. cr.				Dünnes Extract.			Festes Harz.		Braunroth.						Leicht u. reichl.
		Salviae.			Wenig D.	Weiches Extract.			Balsam.				Alsbald oder später grünlich gelbbraun.			Klar in 1.	
		Rosmarini.			Geringe W.	Flüssiges Extract.	Lebhafte Zersetzung.	Heller oder dunkler gelb- und roth-braun.	Weiches Harz.	Balsam, braun- bis carmoisin-roth, Balsam.	Bräunlichgelbroth.			Gelbbräunlich.	Leicht und klar, in der Wärme trüblich, in der Kälte sich wieder abklärend.	Klar in 1—4, d. m. opalis.	Theilweise Lösung.
		Thymi.	Selten 0,84 u. 0,85 meist 0,88—0,89 bis 0,91—0,97.		— zusammenstoss. Bewegung.	do.			Balsam.		Gelbroth.	Dunkelroth- und gelbbraun. Mit mehr oder weniger harzigen Flocken.		Gelbbraun.		Klar in 1.	
		Serpilli.			Wenig D.	Gewöhnliches Extract.			Weiches Harz.	Gelbbräunlich.	Sandelroth.			Bräunlichgelb.			Geringe.
		Rorismarini.		4,8 O 11,8 H 83,4 C.	Merkl. W.	Weiches Extract.			Balsam.	Blassröthlich.	Gelbroth.			Gelbbräunlich.		Klar in 1, mit 2 opalisir.	Theilweise.
		Majoranae.			Merkl. D.	Ungleichförmig mischbar.		Blassgelb.			Sandelroth.			0		Klar in 2—6.	Leicht u. reichl.
		Melissae.			Beträchtliche Wärme.	Weiches, zähes Extract.			Weiches Harz.					Gelbbraun.		Klar in 1.	
		Nepet. citrat.				Gew. Extract.	Rasche Zersetzung.	Braun bis bräunlich.		Balsam, rothbraun.	Gelb- und rothbraun.		Rein blaugrün.	Bräunlichgelb.	Gering, trübe.	Trübe 12—20.	
		Origani v.		2,2 O 11,4 H 86,3 C.		do.			Festes Harz.	Blutroth.				0			Geringe.
		Spicae.			Fulmination.	Weiches, flüss. Extract.			Flüssig, Balsam.	Gelbbraun.							
		Lavendul.		12 O 11 H 75,5 C.		do.				Balsam, rothbraun.				Dunkelrothbraun.	Leicht und klar.	Klar in 1.	Theilweise.
Scitamineae.	Samen.	Cardamom.			Reichl. D. beträchtl. W.	Weiches Extract.	Rasche Zersetzung.	Bräunlichgelb.		Bräunlich.	Hellgelb ins carmoisinrothe.			Bräunlichgelb.	Trübe, theilweise.	„ „ 4.	Geringe.
Myristiceae.		Macidis.	0,89—0,93.		Heftige Fulmination.	do.					Blutroth.						Keine.
	Früchte.	Bergamotti.		3,5—5—7,3 O.		Gleichf. weiches Extr.		Bräunlichgelb.	Weiches Harz.	Gelbbraun.	Dunkelroth, zersetzt.	Bräunlich.	Ohne Grün.	Goldgelb.	Leicht und klar; durch Wärme trüblich.	Kl. in ½, opal. d. 1 u. mehr.	
				III. Sauerstofffreie.													
Aurantiaceae.	Blüthen.	Aurant. flor.		Stearopten. 1,15 O.	Lebhafte Fulmination.		Lebhafte Zersetzung.	Dunkelröthlichbr.		Balsam, rothbraun.	Röthlichgelbbraun	Dunkelbraun.	Grünlich.	Gelbbräunlich.	Gering, trübe.	Klar in 1—3, opal. d. m. Trüblich in 7—10.	Geringe.
	Früchte.	Aurant. fr.						Bräunlich.	Spröder Harz.	Gelbbraun.		Bläulichbräunlich, n. d. Z. gelblich.		Goldgelb.			Keine.
		Citri.	0,84 u. 0,85 bis	11,37 H 87,9 C.		Ungleichförmig, nach einiger Zeit mischbar.			Weiches Harz.		Gelbroth ins Sandelrothe.	Dunkelbraun.	Ohne Grün.		Leicht und klar.	Klar in 2, opal. d. mehr. Trüblich in 12—13.	Geringe.
Coniferae.	Blätter. Früchte.	Sabinae.					Rasche Zersetzung.	Bräunlichgelb.	Flüssiger Balsam.	Balsam, bräunlichroth.				Bräunlich- bis blassgelb.			
		Juniperi.	0,90 u. 0,93.	11,5 H 88,4 C.	Heftige Fulmination.		Lebhafte Zersetzung.	Gelblich.	Festes Harz.	Bräunlichgelbroth.		Blassbräunlich, n. d. Z. gelblich.			Gering, trübe, aber durch Wärme klar zu werden.	Klar in 10—12.	Keine.
	Samen.	Pini arom.					Rasche Zersetzung.		Spröder Harz.	Röthlichbraun.		Bleibend bräunl.				Trübe in 20—30.	
	Bäum.-Harz	Terebinth.		11,54 H 88,46 C.				Orangefarb.		Braunroth.	Gelbbraun ins Sandelrothe.	Dunkelbraun.	Grünlich.	Bräunlichgelb.		Opalis. in 27.	Geringe.
Leguminosae.	Holz-Bals.	Copaivae.		11,37 H 88,51 C.	Schwache Fulmination.		Lebhafte Zersetzung.	Gelblich.	Festes Harz.	Carmoisinroth.							
Piperaceae.	Früchte.	Cubebar.			Wenige D. geringe W.	Flüssiges Extract.		Bräunlich.									
				IV. Brenzliche.													
	aus Stoffen des Thiers.	animal. Dipp.			Schnelle Lösung. Keine D. schwache W.		Erst nach längerem Erwärmen lebhaft.	Dunkelbraun.	Schwarze bröckl. Masse.	Blassgelb.	Röthlichgelb.	Schnell gänzlich zersetzt.	Ohne Gelb.	Gelbbräunlich.	Leicht, klar.	Klar in 1.	Leicht u. reichl.
	Pflanzen-	Creos.	0,75			Ungleichförmig, unvollkommen oder nicht mischbar.	Lebhafte Zersetzung.	Dunkelbraunroth.	Verdicktes Oel.	Rothbraun.	Gelbroth.	Bräunlich.	Ohne Grün.	Die Lösung bräunlich, das Oel unverändert.	Gering und trübe, nicht klar durch Wärme.	Trüblich in 22—30.	Keine.
	Mineral-	Succini.	bis		Langs. Lös. ohne D. u. W.			Violett.	Balsame.	Röthlichbraun.	Gelbbraun.	Dunkelbraun.				Trüblich in 15.	
	reiche.	Asphalti.	0,89.				Anfang Erw. lebhaft	Blutroth.		Blutroth.	Blutroth.	Theils zers. trübe	Braungelb.			Klar in 20.	
		Petrae alb.		14,30 H 84,70 C.	Keine Lösung, nur schwache Färbung.		Keine Z. mit lebhafter Gasentwickelung.	Blassgelblich.	Unverändert.	Unverändert.	Gelbr. ins bräunl.	Sehr blass gelbl.	Unverändert.			Klar in 78.	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf